



An Großeltern  
und an ältere Menschen  
im Bistum Fulda

**BISCHÖFLICHES  
GENERALVIKARIAT**

**Fachbereich  
Pastoral, Bildung &  
Kultur**

Liebe Großeltern, liebe älteren Menschen im Bistum Fulda!

**„Vorwärts, nur Mut!“** – Diesen optimistischen und hoffnungsvollen Aufruf sendet Papst Franziskus anlässlich des Welttages der Großeltern und älteren Menschen in die Welt. Der Tag wird am 25. Juli 2021 zum ersten Mal in der katholischen Kirche begangen.

Paulustor 5  
36037 Fulda

Telefon:  
0661 87- 0

Datum:  
08.07.2021

Ihre Nachricht / Ihr Zeichen:

Bearbeiter/in:  
Herr Pilz/DK Renze

Aktenzeichen:

Direktwahl:  
0661 87- 427

Telefax:  
0661 87- 4 24

E-Mail:  
Seelsorge  
@bistum-fulda.de

Internet:  
www.bistum-fulda.de

Bankverbindung  
Sparkasse Fulda  
IBAN  
DE15 5305 0180 0000 0022 66

BIC: HELADEF1FDS

Die Pandemie mit ihren auferlegten Kontaktbeschränkungen der letzten Monate war und bleibt für viele Menschen eine schwierige und belastende Zeit. Gerade für Sie als ältere Menschen gilt dies in besonderer Weise. Familiäre Kontakte waren nicht oder nur auf Distanz möglich, viele von Ihnen konnten über Monate ihre Enkelkinder nicht sehen. Ich bin daher sehr froh, dass die Impfkampagne und die zurückgehenden Infektionszahlen mittlerweile keine so einschneidenden Einschränkungen mehr notwendig machen. Hoffen wir, dass dies so bleibt!

Die Corona-Pandemie hat uns als Bistum den Blick dafür geschärft, welchen wertvollen und unersetzlichen Beitrag Sie in Ihren Familien als Großeltern, aber auch als ältere Menschen in unserer Kirche leisten.

Die Beziehungen zwischen Großeltern und Enkelkindern haben neben der Eltern-Kind-Beziehung eine bedeutsame Funktion im Zusammenleben und Zusammenhalt von Familien. Sie als Großeltern unterstützen berufstätige Eltern, alleinerziehende Mütter und Väter bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungshintergründe in die Beziehung zu den Enkelkindern ein. Sie sind oft zugleich die Repräsentantinnen und Repräsentanten der Familiengeschichte und meist prägende Vorbilder für die Glaubensweitergabe. Sie schaffen Verbindung zwischen den Generationen und über die Generationen hinweg.

All das geschieht mittlerweile an verschiedenen Orten – mit Hilfe von Telefon, Computer, Tablet oder Smartphone. Die Corona-Zeit hat dabei gezeigt, wie wichtig die digitale Welt sein kann, um physische Distanzen zu überwinden.

Im Namen des Bistums Fulda bedanke ich mich ausdrücklich für Ihr Zeugnis des Lebens und des Glaubens in der zurückliegenden und gegenwärtigen Zeit. Sie sind Gesprächspartner Ihrer Lieben und oft auch die „Sorgenkiste“. Sie halten so Türen des Gesprächs und des Miteinanders offen und das ist wichtig in dieser Zeit.

Das ehrenamtliche Engagement in unserem Bistum, unseren Pfarreien, Vereinen und Verbänden wird durch Sie wesentlich mitgestaltet. In der Zeit, als Gottesdienste und Veranstaltungen nur stark eingeschränkt stattgefunden haben, als ehrenamtliches Engagement nicht mehr im gewohnten Maße möglich war, ist das besonders deutlich geworden. Manches von dem, was bisher kirchliches Leben geprägt hat, wird möglicherweise so nicht wiederkehren. Doch in dieser Zeit ist viel Neues entstanden. Das Neue zu entdecken und auszuprobieren, ist etwas, zu dem wir alle eingeladen sind – an den unterschiedlichen Orten, an denen wir unabhängig von unserem Alter leben.

**„Vorwärts – nur Mut!“** ist darum in der momentanen Situation ein tolles und motivierendes Motto. Ich denke, es kann für Sie und für uns alle generationsübergreifend ein Aufruf sein, zuversichtlich und mit Gottvertrauen nach vorne zu schauen.

Diesen Mut wünsche ich Ihnen von Herzen für die Zukunft!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr 

Domkapitular Thomas Renze  
Fachbereichsleiter Pastoral, Bildung, Kultur